

CONIFLOOR 445 LI

Emissionsarme, 2K-PUR-Verlaufsbeschichtung als Elastikschicht für die Herstellung trittschallreduzierender Beläge

Materialbeschreibung

CONIFLOOR 445 LI ist ein zweikomponentiges, lösemittelfreies, selbstverlaufendes Produkt auf Polyurethan-Flüssigharzbasis.

Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 445 LI wird in Schulen und Universitäten, sowie im privaten Wohnungsbau als **Elastikschicht** unter der Verschleisschicht eingesetzt und dient zur Herstellung von punkt- und kombielastischen Belägen.

Eigenschaften

CONIFLOOR 445 LI **ersetzt** aufgrund seiner Eigenschaften eine vorgefertigte, **Elastikschicht** in unseren Systemen CONIFLOOR LPC + und CONIFLOOR UPD +.

Es kann bis zu einer Schichtdicke von 10mm in einer Schicht eingebaut werden, bei höheren Schichtdicken empfehlen wir 2 Beschichtungsgänge.

CONIFLOOR 445 LI zeichnet sich durch einen sehr guten Verlauf und eine einfache Verarbeitung aus.

CONIFLOOR 445 LI wird auf den mit CONIFLOOR 110 (**Epoxidbasis**) und Quarzsand vorbehandelten (geschliffenen oder kugelgestrahlten) Beton aufgetragen. Nicht gebundener Quarzsand muss nach erfolgter Aushärtung entfernt werden.

Nachdem CONIFLOOR 445 LI ausgehärtet ist, kann direkt mit der Verlaufsbeschichtung CONIFLOOR 440 oder CONIFLOOR 450 begonnen werden, ein Porenschluss ist nicht notwendig.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	bzgl. Masse (Gewicht)		100 : 27
Dichte	Komponente A, bei 23 °C	g/cm ³	ca. 0.67
	Komponente B, bei 23 °C	g/cm ³	ca. 1.21
	Gemisch, bei 23 °C	g/cm ³	ca. 0.75
Viskosität	Komponente A, bei 23 °C	mPas	ca. 4'000
	Komponente B, bei 23 °C	mPas	ca. 250
	Gemisch, bei 23 °C	mPas	ca. 3'000
Topfzeit	bei 12 °C	min	ca. 60
	bei 23 °C	min	ca. 40
	bei 30 °C	min	ca. 20
Begehbarkeit	bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit	h	ca. 16
Überschichtung mit CONIFLOOR 440 oder CONIFLOOR 450	nach maximal	h	72
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal	°C	10
	maximal	°C	30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	75
Kraftabbau im System mit 6mm CONIFLOOR 445 LI und 2mm CONIFLOOR 440 oder CONIFLOOR 450	in Anlehnung an EN 14904	%	ca. 27.7
Zugfestigkeit (2mm Film)	DIN 53504	N/mm ²	1.31
Bruchdehnung	DIN 53504	%	116
<i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i>			

Verarbeitungshinweise

CONIFLOOR 445 LI wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Die **Temperatur** der beiden **Komponenten** beim Mischvorgang muss zwischen **15** und **25 °C** liegen.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Da die A-Komponente pastös ist, muss sie mit einem **Doppelkopfrührer** aufgerührt werden, bis eine homogene Masse entsteht.



Erst dann wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente gefüllt. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente **restlos** ausläuft.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven **Durchmischung** sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk - optimal ist hier ein **Doppelkopfrührer** - bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand, **mindestens** jedoch **2 Minuten**, durchgeführt werden.

Da CONIFLOOR 445 LI sehr leicht ist, muss – im Gegensatz zu anderen Beschichtungen - relativ viel Material gemischt werden. Daher empfehlen wir für **grossen Flächen** mindestens **2 Rührwerkzeuge**.

Anschliessend **muss** in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut ca. 1 Minute vermischt werden. Nur so kann eine gleichmässige Vermischung der beiden Komponenten gewährleistet werden.

Wird CONIFLOOR 445 LI auf einen **Holzuntergrund** appliziert, muss das Holz geschliffen und abgesaugt werden. Um ein Ablaufen der Beschichtung an den Rändern (Dehnungsfuge) zu verhindern, wird im Randbereich ein **Schaumband** auf das Holz geklebt.



Der Auftrag von CONIFLOOR 445 LI erfolgt mit einer **Stiftrakel** auf den vorbereiteten Untergrund.



Die Stiftrakel muss 1-2mm höher eingestellt sein, als die gewünschte Schichtdicke.

Bei einer **Elastikschichtdicke** von **8 mm** werden ca. **6.0 kg/m²** CONIFLOOR 445 LI benötigt, das entspricht einem Verbrauch von ungefähr **0.75 kg/m²** CONIFLOOR 445 LI für eine 1 mm dicke Elastikschicht.

Zur Erreichung einer einwandfreien, bläschenfreien Oberfläche ist es bei Verarbeitung im empfohlenen Temperaturbereich das CONIFLOOR 445 LI mit einer Stachelwalze zu entlüften.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR 445 LI als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbareits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR 445 LI darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 12 Stunden (15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche oder aus dem Untergrund zur Aufschäumung des Produktes führen.

Auch **nach** der **Aushärtung** ist die Fläche verhältnismässig **klebrig**, daher muss für die folgende Beschichtung darauf geachtet werden, dass **kein Schmutz** hereingetragen wird (sauberes Schuhwerk / saubere Wagenrollen etc.)

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen. Keinesfalls dürfen Wasser oder alkoholische Lösemittel als Reinigungsmittel verwendet werden.

Untergrundbeschaffenheit

Die **Untergrundvorbehandlung** von **Beton** erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen oder Schleifen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit anschliessendem Absaugen der Fläche.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem sein.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Auf Beton wird zunächst der Primer CONIFLOOR 110 (**Epoxidbasis**) appliziert. Danach wird eine Kratzspachtelung gemacht, die mit Quarzsand definiert abgestreut wird.

Epoxidgrundierung ist nötig, um aufsteigende Feuchtigkeit und / oder aufsteigende Luftbläschen zu verhindern, was zu Aufschäumen / Bläschen in der nachfolgenden Beschichtung führen kann.

Absanden gewährleistet die **Haftung** der nachfolgenden PU Schicht.

Weitere Informationen im Produktdatenblatt von CONIFLOOR 110.

Sollte der **Beton** noch sehr **porös** sein:



dann muss nach der Grundierung mit CONIFLOOR 110 eine **Kratzspachtelung** aufgebracht werden – wir empfehlen CONIFLOOR 110. Diese Grundierung muss – solange sie frisch ist - mit feuergetrocknetem **Quarzsand** der Körnung 0.3-0.8mm **definiert** abgestreut werden.

Weitere Informationen zu CONIFLOOR 110 im entsprechenden Produktdatenblatt.

Bei der Verarbeitung auf **Holz** muss das Holz angeschliffen und anschliessend gereinigt (absaugen). werden. Danach wird mit CONIFLOOR 160 grundiert und die sich aufstellenden Fasern nochmals geschliffen.

Bei anderen Untergründen ist in **Vorversuchen** zu prüfen, ob und welcher Primer notwendig ist.

Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 445 LI erfolgt in Gebindeeinheiten à 25 kg (Metall) A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

weisslich-beige

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 5 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 445 LI physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIFLOOR 445 LI erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

CONICA AG
Industriestrasse 25
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: +41 52 644 3600
Fax: +41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmäßig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.